

STANDORTVORAUSSETZUNGEN FÜR DAS AUTOFREIE WOHNEN AUSSERHALB DER INNENSTÄDTE



Daniel Baehler, Doktorand

Université de Lausanne, Institut de géographie et durabilité IGD

Fachseminar "Autofrei wohnen ausserhalb der City - geht das?", Biel, 24. September 2019



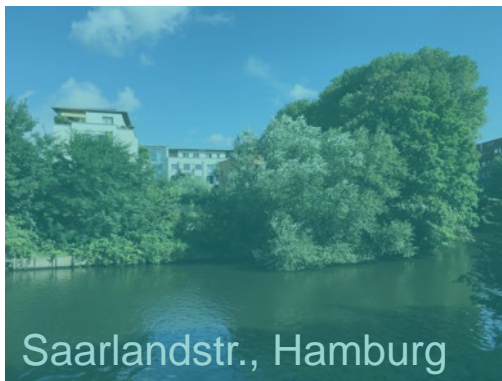
UNTERSUCHTE SIEDLUNGEN UND FORSCHUNGSMETHODEN

GRÖSSE UND LAGE DER SIEDLUNGEN



- Mixed methods:
 - Fragebogen (Rücklaufquote: 46%)
 - Interviews (n=50)

UNTERSUCHTE SIEDLUNGEN





WER LEBT IN AUTOFREIEN WOHNSIEDLUNGEN?

PROFILE DER BEWOHNER*INNEN



37%
Genossen-
schafter*innen



48%
Haushalte mit
Kind(ern)



(15+ Jahre)

63%
Universitäts-/ FH-
Abschluss

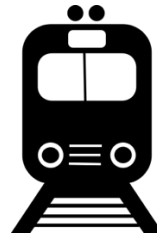
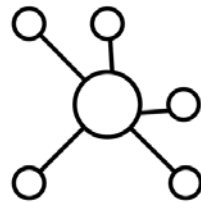
- Aber: unterschiedliche Lebensstile, von «ökologischen Velofahrenden» bis zu «nutzenorientierten Multimodalen»



STANDORTVORAUSSETZUNGEN FÜR DAS AUTOFREIE WOHNEN

STANDORTVORAUSSETZUNGEN FÜR EINE AUTOFREIE WOHNIEDLUNG

Zugang, Lage:



Im Quartier:



STANDORT-UNABHÄNGIGE VORAUSSETZUNGEN

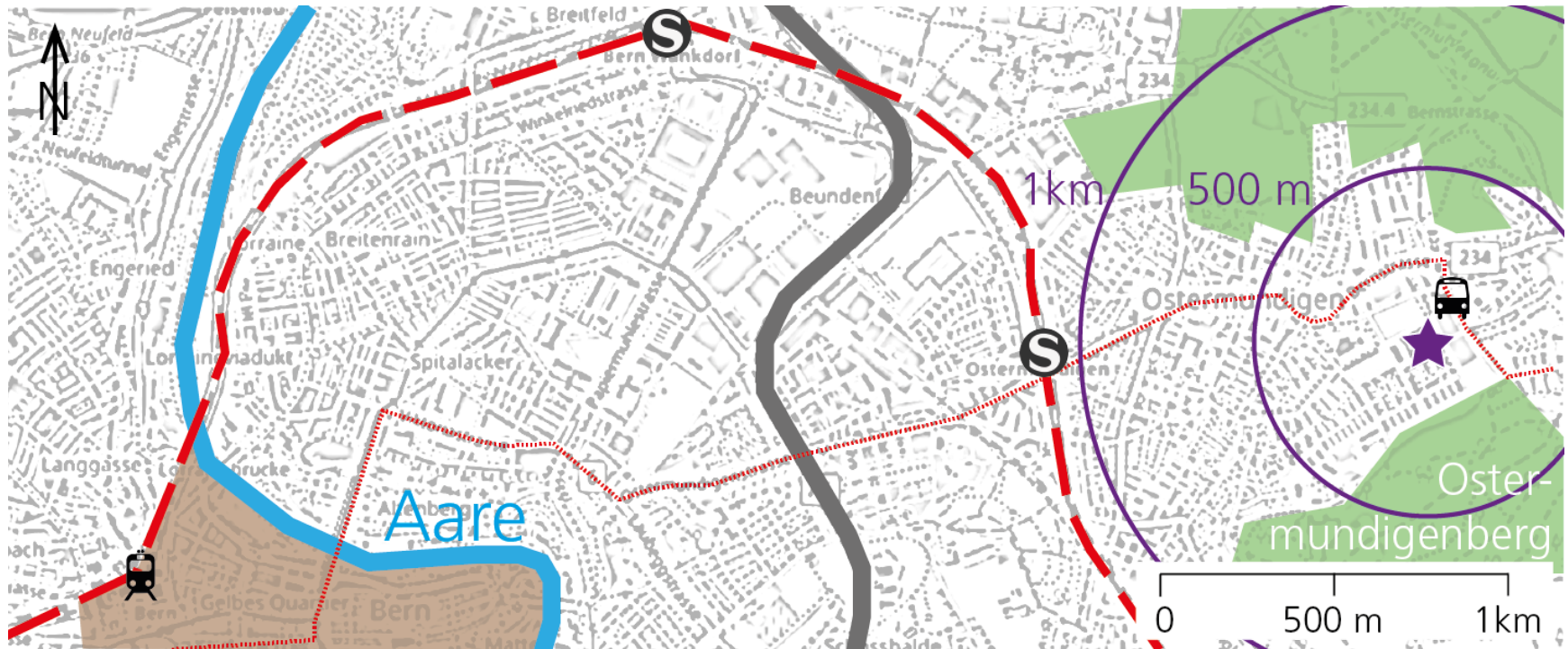
In der Siedlung:



Darüber hinaus:

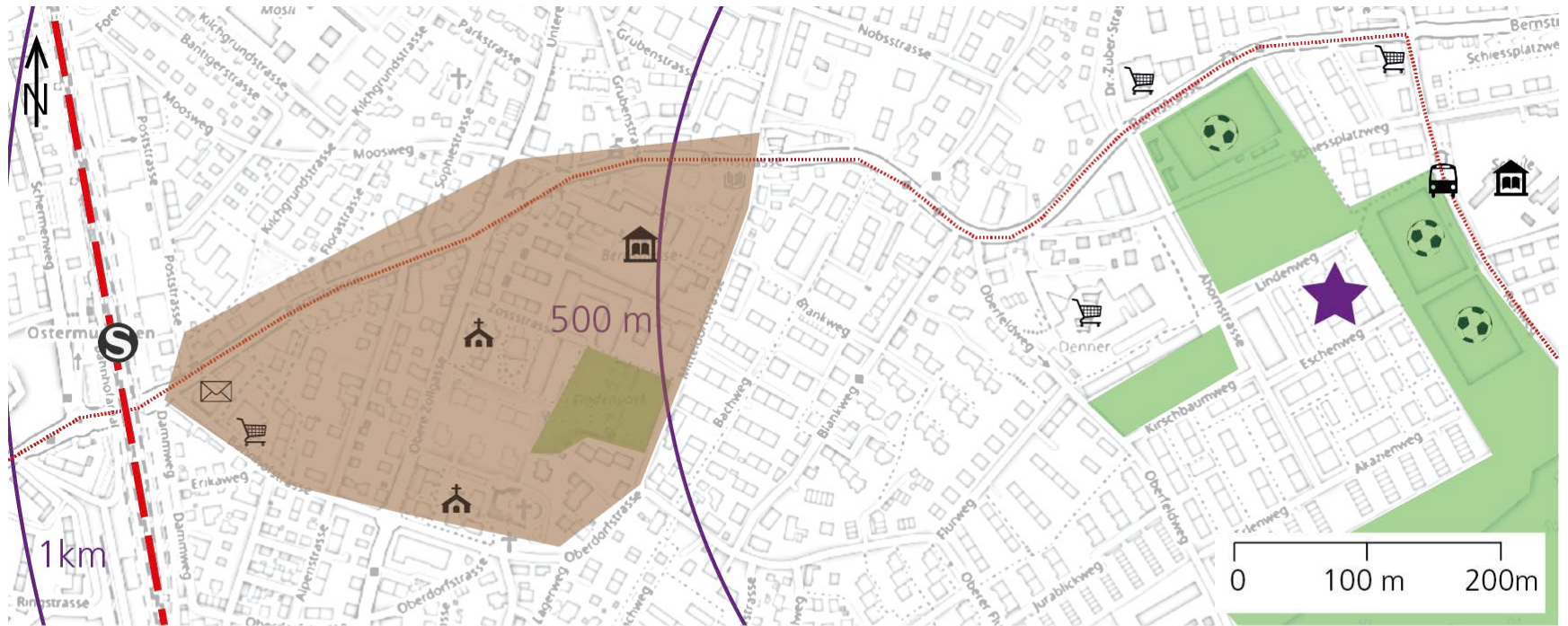



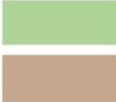










BEISPIEL OBERFELD, OSTERMUNDIGEN: LAGE



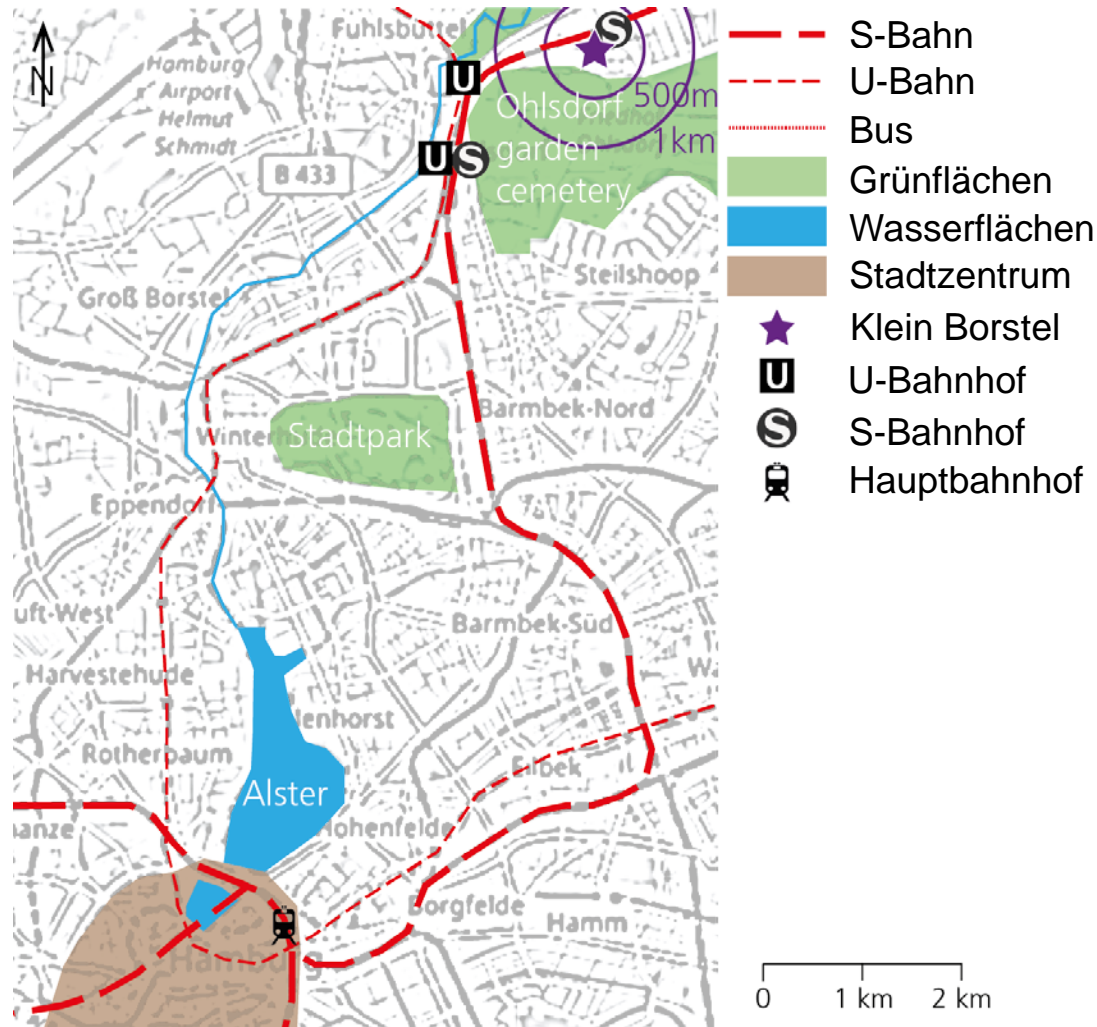
- | | | | | | |
|---|---|---|---------------|---|----------------|
|  | Bahn |  | Grünflächen |  | Bushaltestelle |
|  | Bus |  | Wasserflächen |  | S-Bahnhof |
|  | Autobahn |  | Stadtzentrum |  | Hauptbahnhof |
| |  | Oberfeld | | | |

BEISPIEL OBERFELD, OSTERMUNDIGEN: LAGE IM ORT

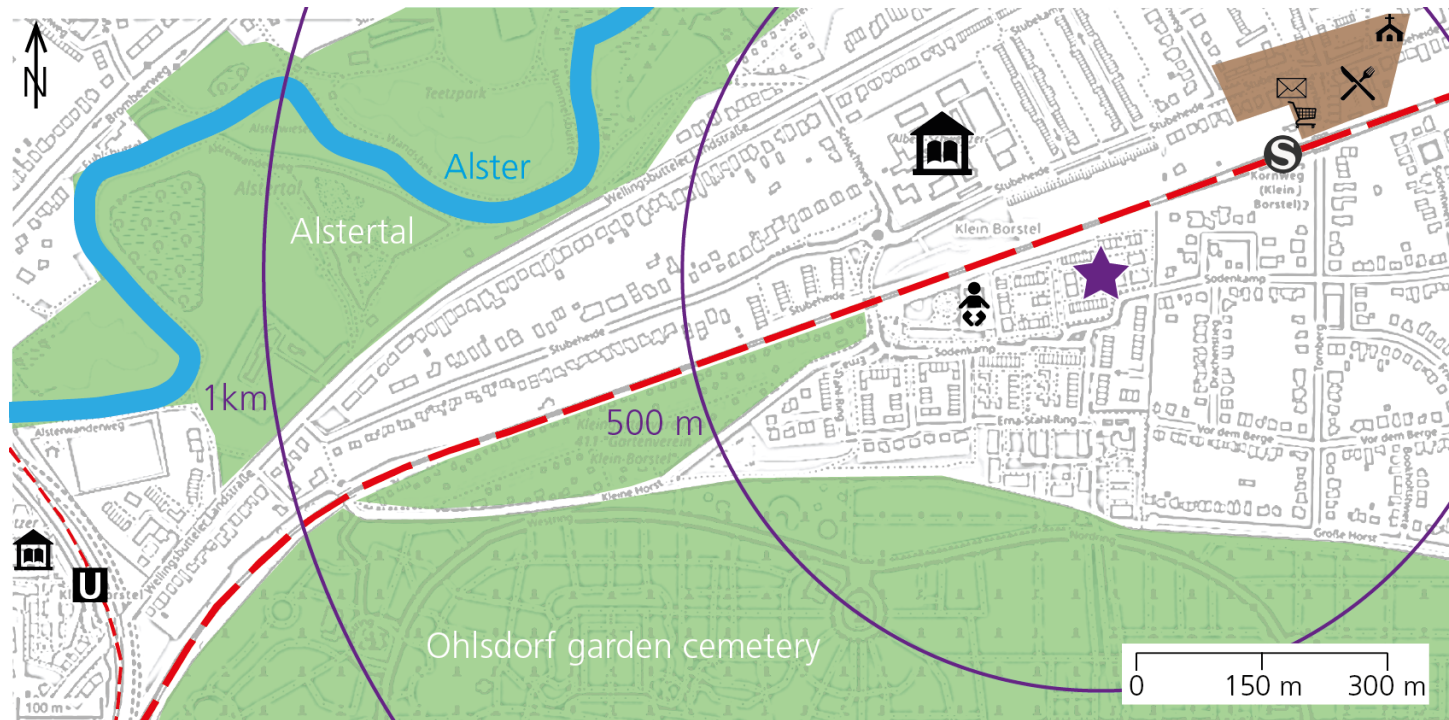


- | | | | |
|--|---|--|---|
|  Bahn |  Grünflächen |  S-Bahnhof |  Supermarkt |
|  Bus |  Ortszentrum |  Bushaltestelle |  Post |
| |  Oberfeld |  Schule |  Fussballplatz |
| | |  Kirche | |

BEISPIEL KLEIN BORSTEL, HAMBURG-OHLSDORF: LAGE



BEISPIEL KLEIN BORSTEL, HAMBURG-OHLSDORF: STADTTTEIL



- | | | | | | | | |
|--|--------|--|---------------|--|------------|--|------------|
| | S-Bahn | | Grünflächen | | U-Bahnhof | | Post |
| | U-Bahn | | Wasserflächen | | S-Bahnhof | | Kirche |
| | | | Ortszentrum | | Schule | | Kita |
| | | | Klein Borstel | | Supermarkt | | Restaurant |

Unil

UNIL | Université de Lausanne



SCHLUSSFOLGERUNGEN



ERKENNTNISSE

- Gewisse Standortvoraussetzungen sind notwendig, aber grundsätzlich ist autofrei Wohnen überall im (vor-)städtischen Raum möglich!
- Autofrei leben gründet oft auf ökologischen Überzeugungen, kann aber an attraktiver Lage auch problemlos ohne funktionieren.
- Auch standortunabhängige Voraussetzungen spielen eine Rolle, Mobilitäts-Dienstleistungen und die Digitalisierung (insbes. Smartphones) vereinfachen autofrei leben immer mehr.
- Autofrei leben braucht mehr als Infrastrukturen und Angebote, es muss auch gesellschaftlich möglich sein (Normen). Eine soziale Gemeinschaft in einer Siedlung ist dabei hilfreich.
- Autofrei leben erfordert auch individuelle Kompetenzen, die aber jederzeit «gelernt» und angeeignet – und durch das Umfeld vereinfacht – werden können.



**DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.
FRAGEN? HINWEISE?**

Unil

UNIL | Université de Lausanne

Kontakt: daniel.baehler@unil.ch